



Landwirtschaftliche
Kreditgenossenschaft
Graubünden



Jahresrechnung und Jahresbericht **2022**

Mitglieder des Vorstandes

Präsident Hansjörg Hassler, Donat
Vizepräsidentin Margrit Darms-Landolt, Schnaus
 Victor Peer, Ramosch

Stellvertreter

Anton Hartmann, Küblis
Peter Nicolay, Bergün/Bravuogn
Daniel Albertin, Mon

Kontrollstelle

Alfina Revision AG
Masanserstrasse 136, 7000 Chur

Experten/Expertinnen

Oscar Duschletta, Ing. agr., Mastrils
Seraina Hartmann, Agronomin BSc BFH, Says
Rebecca Inglin, Agronomin MSc ETH, Domat/Ems
Martina Furrer, Agronomin BSc BFH, Untervaz
Elisa Bossi, Agronomin MSc BFH, Bever

Geschäftsstelle

Thomas Brunold, Geschäftsführer, Chur
Andrea Gredig, Stellvertreter, Felsberg
Claudia Leuzinger, Fläsch

Adresse der Geschäftsstelle

Stadtgartenweg 10, Postfach 800, 7001 Chur
Tel. 081 256 20 56
E-Mail ik@lkg-gr.ch / www.lkg-gr.ch

Titelbild: Im Weinbau wird in Graubünden kräftig investiert (Foto: Claudia Leuzinger)

Jahresbericht 2022

I. Verwaltung

Am 28. Juni 2022 fand im Verwaltungsgebäude Sinergia in Chur unter dem Präsidium von Hansjörg Hassler, Donat, die 59. Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft Graubünden (LKG) statt. Die Genossenschafter genehmigten den Geschäftsbericht für das Jahr 2021, die Bilanz per 31. Dezember 2021 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung pro 2021.

II. Geschäftsgang 2022

Die Gesamtbewilligung von langfristigen Krediten lagen mit CHF 18,85 Mio. im Berichtsjahr um rund CHF 3,5 Mio. tiefer als im Rekordjahr 2021. Im langjährigen Schnitt waren die Ausleihungen aber immer noch im oberen Bereich. Leichte Abnahmen bei den bewilligten Darlehen gab es gegenüber dem Vorjahr bei fast allen Massnahmen, von den beitragsberechtigten Stallbauten (-0,75 Mio.), den Bauvorhaben ohne Beiträge (-1,45 Mio.), den Starthilfen (-1,1 Mio.) oder Käufen von landwirtschaftlichen Gebäuden (-0,4 Mio.).

Im laufenden Jahr rechnen wir mit höheren Ausleihungen als im Berichtsjahr. Auf den 1.1.2023 sind Anpassungen in der Strukturverbesserungsverordnung des Bundes in Kraft getreten, welche vor allem bei Käufen von landwirtschaftlichen Grundstücken höhere Kredite auslösen können.



(Foto: Claudia Leuzinger)

Der Weinbau ist ein wichtiger Zweig der Bündner Landwirtschaft mit einer hohen Wertschöpfung. Die LKG kann Investitionen in diesem Bereich, vorwiegend für Ökonomiegebäude, ebenfalls mit zinslosen Darlehen unterstützen.

Finanzierte Bauvorhaben

	Bewilligt 2022		Bewilligt 2021	
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF
Bauvorhaben mit Beiträgen				
Stallumbauten und Kleinviehställe	15	2'647'000.00	17	4'460'800.00
Stallneubauten	7	3'746'700.00	5	2'694'700.00
Wohnsanierungen	6	1'000'000.00	5	658'800.00
Gemeinschaftliche Projekte	2	582'000.00	2	802'000.00
Alpsanierungen			2	169'000.00
Bauvorhaben ohne Beiträge				
Ställe, Remisen, Weinkeller	9	2'432'600.00	25	3'718'900.00
Wohnbauten	10	1'345'500.00	12	1'574'100.00
Diversifizierung	2	440'000.00	2	210'000.00
Gemeinschaftliche Projekte	1	140'000.00		
Total Bauvorhaben	52	12'333'800.00	70	14'288'300.00
Einzelbetriebliche Massnahmen	49	11'611'800.00	66	13'317'300.00
Gemeinschaftliche Massnahmen	3	722'000.00	4	971'000.00
Ausgelöstes Bauvolumen		44'121'200.00		61'266'750.00

Rund zwei Drittel des gesamten Darlehensvolumens im Berichtsjahr fielen auf bauliche Massnahmen. Gründe für die Abnahme gegenüber dem Vorjahr liegen teilweise bei der Teuerung im Bausektor, welche die Finanzierung des einen oder anderen Projektes verunmöglichte.

Kauf anstelle einer baulichen Massnahme

Im Geschäftsjahr wurden **5 Gesuche** (Vorjahr 9) für den Kauf von landwirtschaftlich genutzten Gebäuden genehmigt. Der Erwerb von 4 Stallgebäuden und einer Wohnliegenschaft konnte mit Investitionskrediten im Gesamtbetrag von **CHF 392'600.00** (Vorjahr CHF 943'000.--) unterstützt werden.

Starthilfedarlehen an Junglandwirte

Jahr	Anzahl Gesuche	Darlehensbetrag / CHF	im Durchschnitt pro Gesuch / CHF
2022	40	6'010'000.00	150'250.00
2021	44	7'120'000.00	161'818.00
2020	42	6'625'000.00	157'738.00
2019	39	6'100'000.00	156'410.00
2018	29	4'420'000.00	152'414.00
2017	37	5'480'000.00	148'108.00
2016	40	6'110'000.00	152'750.00
2015	34	5'330'000.00	156'765.00
2014	34	4'970'000.00	146'176.00

Die Starthilfe wird bis zur Vollendung des 35. Altersjahres gewährt und kommt vorwiegend bei der Hofübergabe der älteren an die jüngere Generation zur Finanzierung von Inventar und Liegenschaften zur Anwendung. Auch junge Pächter/Pächterinnen profitieren von der Starthilfe zur Finanzierung von Vieh, Maschinen und Vorräten.

Gemeinschaftliche Maschinenkredite

2022 wurde **eine** Maschinengemeinschaft mit einem Investitionskredit von **CHF 109'000.--** unterstützt.

Baukredite zur Bevorschussung von Beiträgen für Güterzusammenlegungen, Wegebauten und Wasserversorgungen von Berggemeinden

Im Berichtsjahr wurden 9 kurzfristige Baukredite (Vorjahr 1) mit einem Volumen von CHF 6,45 Mio. (CHF 0,50 Mio.) bewilligt. Davon wurden 6 bestehende Kredite überprüft und neu festgesetzt. Im Weiteren wurden 3 neue Baukredite gewährt. Die Limiten der 18 laufenden Baukredite bezifferten sich per 31. Dezember 2022 auf CHF 14,8 Mio. Die Beanspruchung der Limiten reduzierte sich um CHF 0,83 Mio. auf CHF 4,21 Mio.

Die von Bund und Kanton mit hohen Beiträgen unterstützten Meliorationen sind in unserem Kanton für die rationelle Bewirtschaftung von grosser Bedeutung. Wir können die Beiträge, welche erst im Verlauf der Bauarbeiten oder am Schluss fliessen, mit Baukrediten bevorschussen, damit keine verzinslichen Schulden aufgenommen werden müssen und genügend Liquidität zur Verfügung steht.

Der Trockenmauerbau gehört zu den von Bund und Kanton mit Beiträgen unterstützten Massnahmen und sorgt für eine schöne Kulturlandschaft.



(Fotos: von der Meliorationsgenossenschaft Vals zur Verfügung gestellt)

Liquiditätsstand "Investitionskredite Bund"

Durch die weiterhin hohen Ausleihungen im Berichtsjahr hat die Liquidität unserer Genossenschaft wie bereits im Vorjahr abgenommen, darf aber immer noch als gut bezeichnet werden. Am 31.12.2022 verfügten wir über liquide Mittel von rund CHF 18,62 Mio. (Vorjahr CHF 19,11 Mio.) Demgegenüber standen bewilligte, aber noch nicht ausbezahlte Investitionskredite von CHF 9,73 Mio. Zusätzlich kann die Liquidität noch durch nicht ausgeschöpfte Baukreditlimiten belastet werden, was im Jahr 2023 höchstens mit CHF 1 bis 2 Mio. der Fall sein wird. Der Bund stellt für das Jahr 2023 gesamtschweizerisch keine Mittel mehr zur Verfügung, da der Fonds-de-roulement derzeit gesättigt ist. Jedoch können bei Bedarf Mittel von überliquiden Kantonen umverteilt werden. Die LKG kann neue Mittel beantragen, falls der Liquiditätsstand unter CHF 3,0 Mio. sinkt.

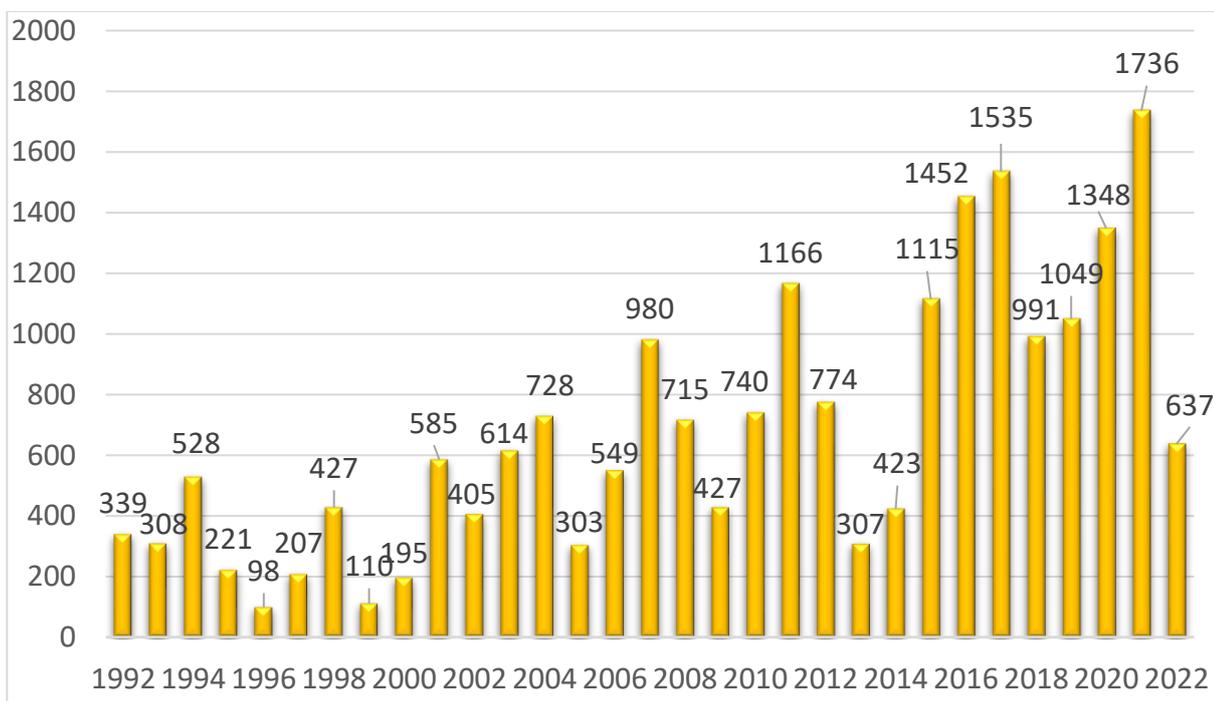
Auf das Thema Liquidität wird nochmals bei den Schlussbemerkungen eingegangen.

Soziale Begleitmassnahmen

Betriebshilfe, Umschuldungsbeiträge

6 Gesuche mit einem Totalbetrag von CHF 637'000.-- wurden im Jahr 2022 gutgeheissen. 4 Gesuche betrafen eine unverschuldete finanzielle Bedrängnis. Je 2 Anträge wurden für die Rückzahlung von gekündigten Darlehen aus der Familie und für Schuldensanierungen eingesetzt. Im Weiteren sind 2 Anträge für Umschuldungen von verzinslichen Krediten bewilligt worden.

Entwicklung der bewilligten Betriebshilfedarlehen (in 1000 CHF)



Der Fonds "Betriebshilfe" weist aufgrund substanzieller Überweisungen in den letzten Jahren durch Bund und Kanton eine genügende Liquidität auf. Aufgrund der tendenziellen Zunahme von Betriebshilfedarlehen bleiben die Mittel aber knapp, weil das Ausleihungsvolumen seit Jahren im Durchschnitt höher ist als die jährlichen Rückzahlungen der Landwirte von derzeit rund CHF 850'000.--. Die Vergabe der Darlehen richtet sich nach der Verordnung für soziale Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft (SBMV).

Rückzahlung der Darlehen

Die vertraglich vereinbarten Rückzahlungen werden jeweils per 30. April und 31. Oktober fällig, wobei derzeit noch über 90 % im Oktober in Rechnung gestellt werden. Zur besseren Verteilung der Liquidität der LKG wird vermehrt der Frühlingstermin als Fälligkeit angestrebt. Ein Vergleich mit den offenen Rückzahlungen der Vorjahre zeigt folgendes Bild:

	2022		2021		2020	
	CHF	in %	CHF	in %	CHF	in %
Per 31. Oktober fällige Rückzahlungen	17'826'873	100.00	17'238'538	100.00	16'533'032	100.00
Noch offen per 31. Dezember	213'600	1.20	169'953	0.99	260'225	1.57

Der Betrag von CHF 213'600.-- an ausstehenden Rückzahlungen per 31. Dezember 2022 verteilt sich auf 18 (Vorjahr 11) Kreditnehmer. Die Zahlungsmoral der Landwirte ist auf gutem Niveau. Es mussten keine Beteiligungen vorgenommen werden. Bei 55 (Vorjahr 54) Kreditnehmern werden die Raten mittels Zession auf den Direktzahlungen belastet.

III. Allgemeines

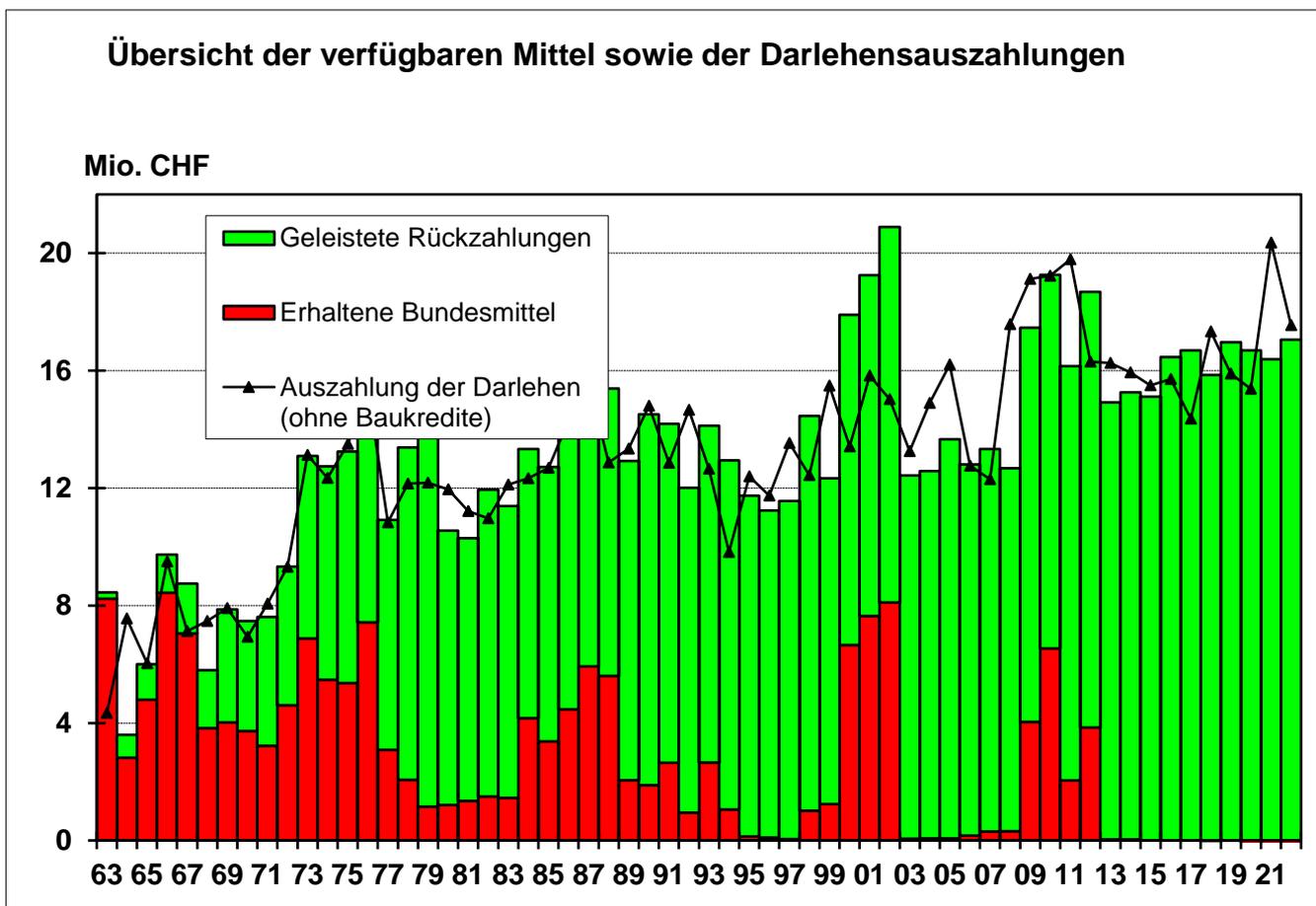
Darlehensbestände

Der **Darlehensbestand per 31. Dezember 2022** mit 1'663 (1748) Krediten im Gesamtbetrag von **CHF 154'282'974.07** (CHF 154'363'581.98) verteilt sich wie folgt (in Klammern per 31. Dezember 2021):

CHF 132'291'450.20	(CHF 130'490'046.11)	Auf Investitionskredite natürlicher Personen mit 1'423 (1'514) Krediten und einer durchschnittlichen Darlehenshöhe von CHF 92'967.-- (CHF 86'189.--)
CHF 8'761'200.00	(CHF 9'671'275.00)	Auf Investitionskredite juristischer Personen (langfristige Darlehen) mit 81 (82) Krediten und einer durchschnittlichen Darlehenshöhe von CHF 108'163.-- (CHF 117'942.--)
CHF 4'206'187.00	(CHF 5'037'094.00)	Auf Baukredite mit 21 (18) Krediten und einer durchschnittlichen Darlehenshöhe von CHF 279'839.-- (CHF 200'295.--)
CHF 32'000.00	(CHF 53'500.00)	Auf Investitionskredite "Kanton" mit 5 (5) Krediten und einer durchschnittlichen Darlehenshöhe von CHF 6'400.-- (CHF 10'700.--)
CHF 8'992'136.87	(CHF 9'111'666.87)	Auf Betriebshilfedarlehen mit 133 (129) Krediten und einer durchschnittlichen Darlehenshöhe von CHF 67'610.-- (CHF 70'633.--)

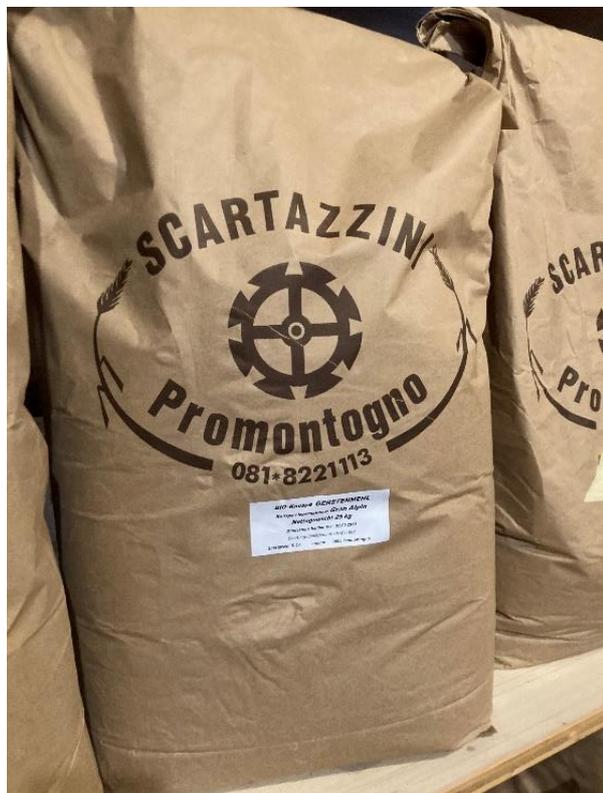
Unserem Kanton sind vom Bund seit 1963 gesamthaft CHF 163'786'941.-- zur Verfügung gestellt worden. Gemäss neuem Artikel 72 Abs. 2 der Strukturverbesserungsverordnung muss der minimale Kassabestand beim Fonds-de-roulement 2 % und damit CHF 3'275'000.-- betragen, um neue Bundesmittel auszulösen. Zum fünften, aber vorläufig letzten Mal, mussten im Berichtsjahr Negativzinsen von CHF 8'390.-- (2021: CHF 39'361.--) dem Fonds belastet werden. Ausserdem wurden dem Fonds zu Gunsten der Betriebshilfe CHF 400'000.-- belastet.

Die nachstehende Grafik vermittelt einen Überblick der unserem Kanton von 1963 bis 2022 zugeteilten Bundesmittel, der eingegangenen Rückzahlungen sowie der getätigten Auszahlungen (ohne Baukredite).



Der Fonds ist seit einigen Jahren gesättigt und die bewilligten Kredite können mit den Rückzahlungen der bestehenden Darlehen finanziert werden.

Die Mühle Scartazzini in Promontogno, welche auch das Mehl für die Gran Alpin mahlt.



(Fotos: Oscar Duschletta)

IV. Beitragsberechtigte Stallneu- und -umbauten

Die untenstehende Gegenüberstellung der Gesamtkosten (aufgrund von Kostenvoranschlägen) der in den Jahren 2022 und 2021 mit Investitionskrediten finanzierten **beitragsberechtigten Stallneubauten** zeigt folgende Einzelheiten:

	2022		2021	
		im Durchschnitt pro Stall		im Durchschnitt pro Stall
Anzahl Ställe	7		5	
Gesamtkosten inkl. Innenmechanisierung	11'165'973.00	1'595'139.00	8'034'050.00	1'606'810.00
bewilligte Beiträge	2'513'890.00	359'127.00	1'963'440.00	392'690.00
bewilligte Investitionskredite	3'746'700.00	535'243.00	2'694'700.00	538'940.00
Gesamtkosten inkl. Innenmechanisierung pro GVE		35'947.00		31'286.00
GVE total	310.62	44.37	256.80	53.36

Der vorstehenden Zusammenstellung ist u.a. zu entnehmen, dass im Jahr 2022 die **Gesamtkosten** inkl. Innenmechanisierung **pro GVE** um CHF 4'661.-- auf CHF 35'947.-- oder um 14,9 % **gestiegen** sind.

Die Statistik beruht auf Zahlen der Kostenvoranschläge. Aufgrund der massiven Bauteuerung im Berichtsjahr muss teilweise von höheren Gesamtkosten pro GVE bei den Schlussabrechnungen ausgegangen werden.

Aus der nachstehenden Zusammenstellung ist ersichtlich, wie die im Jahr **2022** erstellten neuen Ökonomiegebäude durchschnittlich finanziert werden konnten:

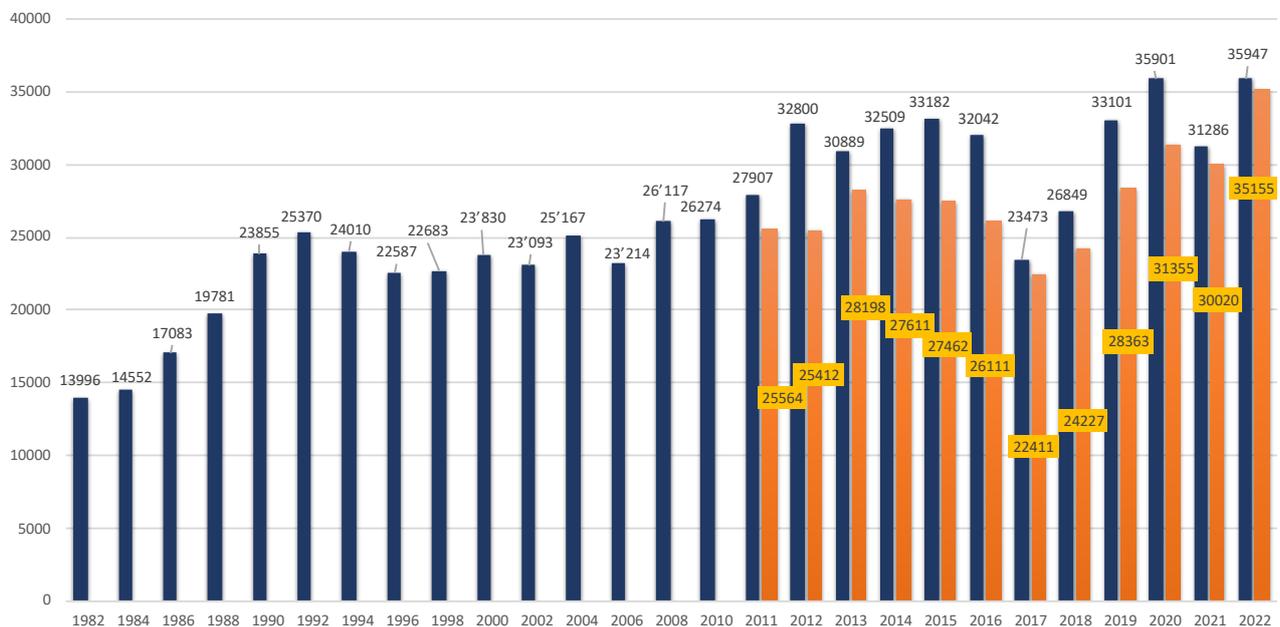
Finanzierung	Alle 7 Ställe	im Durchschnitt pro Stall	In % der Gesamtfinanzierung
eigene Arbeit	319'200.00	45'600.00	3 %
eigene Mittel	1'630'489.00	232'927.00	15 %
Beiträge Bund/Kanton	2'513'890.00	359'127.00	22 %
Beiträge Dritter	276'414.00	39'488.00	2 %
Darlehen Dritter	250'000.00	35'714.00	2 %
Bankkredite	2'429'280.00	347'040.00	22 %
Investitionskredite	3'746'700.00	535'243.00	34 %
Gesamtkosten	11'165'973.00	1'595'139.00	100 %

Beitragsberechtigten Um- und Anbauten von bestehenden Ställen sind in den letzten Jahren zahlreicher als die Neubauten. Die durchschnittlichen Kosten pro GVE fallen tiefer aus.

	2022		2021	
		im Durchschnitt pro Stall		im Durchschnitt pro Stall
Anzahl Stallum- und anbauten	15		17	
Gesamtkosten inkl. Innenmechanisierung	11'012'805.00	734'187.00	14'151'598.00	832'447.00
bewilligte Beiträge	1'973'349.00	131'557.00	3'367'751.00	198'103.00
bewilligte Investitionskredite	2'647'000.00	176'467.00	4'460'800.00	262'400.00
Gesamtkosten inkl. Innenmechanisierung pro GVE		34'387.00		29'345.00
GVE total	320.26	21,4	482.24	28,4

Entwicklung der Stallbaukosten pro GVE bei Neubauten von 1980 bis 2022

Stallbaukosten pro GVE aller Neu- und Umbauten von 2011 bis 2022



Die Anzahl Stallneubauten ist rückläufig. Die Suche nach geeigneten Standorten gestaltet sich aus raumplanerischen und umweltschutztechnischen Gründen sowie Risiken bezüglich Gefahrenzonen zunehmend schwieriger. Häufiger werden heute bestehende Ställe um- und angebaut.

Milchvieh-Stallneubau in Flims für 54 Grossvieheinheiten. Auch in die Milchwirtschaft wird in unserem Kanton weiterhin zukunftsorientiert investiert.



(Fotos: Thomas Brunold)

Die Automatisierungen bei der Stalleinrichtung nehmen zu und tragen zur Arbeitserleichterung bei.



(Fotos: Oscar Duschletta)

V. Tätigkeit der Kreditgenossenschaft im Jahr 2022

Natürliche Personen

Die **bewilligten Kredite** verteilen sich auf Investitions- und Betriebshilfedarlehen wie folgt:

	Fälle	Investitions- kredite / CHF	Betriebshilfe- darlehen / CHF
Investitionskredite	97	18'596'400.00	
Betriebshilfedarlehen	6		637'000.00
	103	18'596'400.00	637'000.00
2021	130	21'380'300.00	1'736'000.00

Abweisungen

Investitionskredite

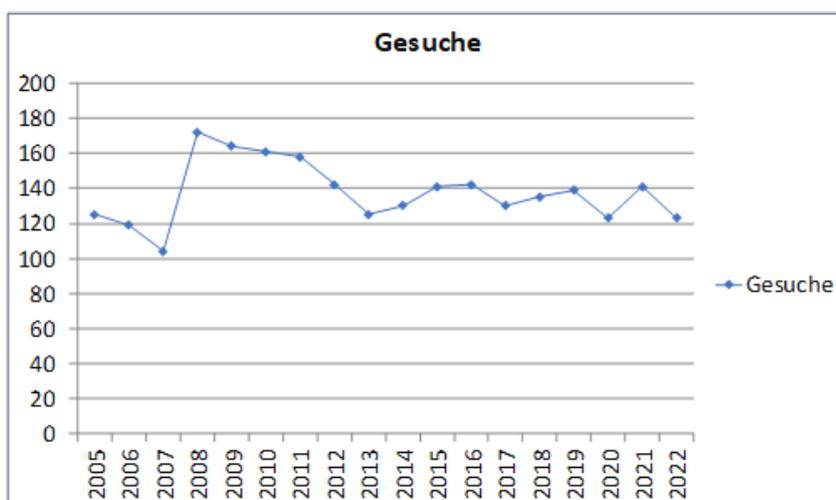
Im Berichtsjahr musste 1 Gesuch vom Vorstand abgelehnt werden. Die gesetzlichen Bedingungen zur Auslösung eines Investitionskredites waren nicht erfüllt. Die Beurkundung des Kaufvertrages eines Ökonomiegebäudes erfolgte bereits vor der Kreditbewilligung durch den Vorstand.

Viele Gesuche werden jedoch zurückgezogen, ohne dass sie vom Vorstand behandelt werden, weil gesetzliche Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

Betriebshilfe

Im Berichtsjahr musste kein Gesuch abgelehnt werden.

Anzahl Kreditgesuche 2005-2022



Die Anzahl aller eingereichten Kreditgesuchen war über die letzten 18 Jahre konstant.

Juristische Personen

Die bewilligten Kredite verteilen sich wie folgt:

	Anzahl	Langfristige Darlehen / CHF	Kurzfristige Baukredite / CHF
Langfristige Darlehen	4	831'000.00	
Baukredite für die Dauer von rund drei Jahren	9		6'450'000.00
	13	831'000.00	6'450'000.00
2021	5	971'000.00	500'000.00

Abweisungen

Bei den juristischen Personen musste kein Gesuch abgelehnt werden.



(Foto: Andrea Gredig)

Gliederung der bewilligten Darlehen nach Massnahmen

Natürliche Personen

Massnahmen	Anzahl Gesuche	Darlehensbetrag / CHF	%
Erstellung neuer Gebäude und Gebäudeverbesserungen	49	11'611'800.00	62.3
Starthilfe für Junglandwirte	40	6'010'000.00	32.2
Kauf anstelle Bau	5	392'600.00	2.1
Betriebshilfedarlehen	6	637'000.00	3.4
	100	18'651'400.00	100.0

6 Massnahmen betrafen Übertragungen von bestehenden Schulden bei Betriebsübernahmen.

Juristische Personen

Massnahmen	Anzahl Gesuche	Darlehensbetrag / CHF	%
Baukredite für Güterzusammenlegungen und Wegebau	9	6'450'000.00	88.6
Getreidemühlen, Grastrocknung	2	172'000.00	2.4
Schlachthof/Metzgerei	1	550'000.00	7.5
Maschinenkäufe	1	109'000.00	1.5
	13	7'281'000.00	100.0



(Fotos: Claudia Leuzinger)

VI. Schlussbemerkungen und Dank

Wir rechnen in den kommenden Jahren grundsätzlich mit höheren Ausleihungen. In verschiedenen Bereichen der Landwirtschaft können heute deutlich höhere Investitionskredite ausgelöst werden als noch vor ein paar Jahren. Gerade unser Kanton, welcher einen hohen Anteil von Betrieben in der Bergzone hat, ist davon stärker betroffen. Vor allem die im Jahr 2021 eingeführten höheren Ansätze bei den Stallbauten im Berggebiet zehren an der Liquidität der LKG. Auch Investitionen im Weinbau, welche sehr kapitalintensiv sind, haben zugenommen. Investitionskredite können in diesem Bereich bis 50 % der Gesamtinvestition ausmachen und Darlehen in Millionenhöhe wurden bereits bewilligt. Zudem wurden per 1.1.2023 auf Verordnungsstufe Erleichterungen bei der Gewährung von Investitionsdarlehen bei Käufen von landwirtschaftlichen Grundstücken eingeführt. All dies wird dazu führen, dass wir möglicherweise in den nächsten Jahren wieder zusätzliche Mittel vom Bund benötigen, um die Nachfrage decken zu können. Die Rückzahlungen von derzeit jährlich rund CHF 18 Mio. dürften nicht mehr genügen. Der Fonds-de-roulement wurde in den letzten Jahren vom Bund nicht mehr mit zusätzlichen Mitteln gespiesen. Die vorhandenen Mittel von CHF 2,55 Mia. gesamtschweizerisch genügten, um die Nachfrage zu decken. Falls ein Kanton zusätzliche Mittel benötigte, werden nicht benötigte Mittel von einem anderen Kanton umgeschichtet.

Die Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden hat letztmals im Jahr 2012 grössere Mittel aus der Bundeskasse erhalten. Seitdem konnten mit den geleisteten Rückzahlungen der Landwirte die neuen Darlehen finanziert werden. Wir werden rechtzeitig die notwendigen Massnahmen ergreifen, damit die Liquidität weiterhin die Nachfrage deckt.

Wir danken dem Amt für Landwirtschaft und Geoinformation Graubünden, dem betriebswirtschaftlichen Expertenteam vom Plantahof, den mitfinanzierenden Bankinstituten, den Grundbuchämtern und vielen weiteren Institutionen und Amtsstellen für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Landwirtschaft im Kanton Graubünden.

Ein besonderer Dank richten wir an das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden und an das Bundesamt für Landwirtschaft für die wertvolle Unterstützung.

Chur, 12. April 2023

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden

Der Präsident:	Hansjörg Hassler
Der Geschäftsführer:	Thomas Brunold

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden, Chur

BILANZ	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	6'586'666	3.7	19'133'309	10.8
Post	0		347'649	
Bank	6'586'666		18'785'660	
Übrige kurzfristige Forderungen	15'558'284	8.8	2'557'511	1.4
gegenüber Dritten	150		469	
gegenüber Kanton (Genossenschafter)	558'134		557'042	
gegenüber Banken	15'000'000		2'000'000	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'513	0.0	0	0.0
Umlaufvermögen	22'160'463	12.6	21'690'820	12.3
Finanzanlagen	154'303'974	87.4	154'416'582	87.7
Darlehen / Kredite gegenüber Dritten	154'303'974		154'416'582	
Sachanlagen	1	0.0	1	0.0
Mobilien	1		1	
Anlagevermögen	154'303'975	87.4	154'416'583	87.7
TOTAL AKTIVEN	176'464'438	100.0	176'107'403	100.0

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden, Chur

BILANZ	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
PASSIVEN				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	163'786'941	92.8	164'195'331	93.2
Darlehen				
gegenüber Dritten (Bund)	163'786'941		164'195'331	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	12'276'073	7.0	11'476'073	6.5
Darlehen				
gegenüber Dritten (Bund)	7'588'506		7'188'506	
gegenüber Genossenschafter	4'687'567		4'287'567	
Langfristiges Fremdkapital	176'063'014	99.8	175'671'403	99.8
Fremdkapital	176'063'014	99.8	175'671'403	99.8
Genossenschaftskapital	280'800		280'800	
Fonds für besondere Notfälle	53'132		53'132	
Reservefonds zur Auslösung neuer Bundesmittel	67'493		102'067	
Eigenkapital	401'425	0.2	435'999	0.2
TOTAL PASSIVEN	176'464'438	100.0	176'107'403	100.0

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden, Chur

ERFOLGSRECHNUNG	01.01.2022 - 31.12.2022		01.01.2021 - 31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
Bruttoertrag	572'161	100.0	608'918	100.0
Kantonsbeitrag an Verwaltungskosten	558'134		### 557'042	
Übernahme Negativzinsen durch Bund	8'390		39'361	
Sonstige Erlöse	5'637		12'515	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	572'161	100.0	608'918	100.0
Dienstleistungsaufwand	-47'610	-8.3	-84'871	-13.9
Fremdleistungen	-39'220		-45'510	
Zinsaufwand	-8'390		-39'361	
Bruttogewinn I	524'552	91.7	524'047	86.1
Personalaufwand	-480'557	-84.0	-491'185	-80.7
Lohnaufwand	-384'672		-392'465	
Sozialversicherungsaufwand	-95'286		-96'166	
Übriger Personalaufwand	-600		-2'554	
Bruttogewinn II	43'994	7.7	32'862	5.4
Übriger betrieblicher Aufwand	-78'569	-13.7	-84'679	-13.9
Raumaufwand	-23'483		-22'538	
Entschädigung Vorstand	-20'170		-17'573	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-32'531		-43'364	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2'386		-1'204	
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen	-34'575	-6.0	-51'818	-8.5
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0.0	0	0.0
Jahresergebnis vor Fondsentnahme	-34'575	-6.0	-51'818	-8.5
Fondsentnahme	34'575	6.0	51'818	8.5
Entnahme aus Reservefonds	34'575		51'818	
zur Auslösung neuer Bundesmittel				
Jahresgewinn nach Fondsentnahme	0	0.0	0	0.0

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung**Detaillierte Bilanzangaben**

Aktiven	2022	2021
	CHF	CHF
Investitionskredite Bund		
Postcheck	0.00	207'051.26
Graubündner Kantonalbank	14'510'800.04	1'704'520.82
Raiffeisenbank Mittelbünden	4'113'259.94	17'196'812.81
Zinslose Darlehen	145'258'837.20 *	145'198'415.11
Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'513.05	0.00
Investitionskredite Kanton		
Zinslose Darlehen	32'000.00 *	53'500.00
Betriebshilfedarlehen		
Postcheck	0.00	140'597.75
Graubündner Kantonalbank:		
Konti Betriebshilfe	2'643'741.40	1'567'143.96
Konti Reserve zur Auslösung neuer Bundesmittel	286'732.44	317'050.29
Konto Fonds für besondere Notfälle	132.00	132.00
Zinslose Darlehen	8'992'136.87 *	9'111'666.87
Darlehen Fonds für besondere Notfälle	53'000.00	53'000.00
Guthaben vom Kanton für Verwaltungskosten	558'134.18	557'041.70
Guthaben Gebühren	150.00	469.00
Mobilien	1.00	1.00
	<u>176'464'438.12</u>	<u>176'107'402.57</u>

* davon kurzfristige (< 12 Monate) Amortisationsforderungen über rund CHF 17.5 Mio.

Passiven	2022	2021
	CHF	CHF
Investitionskredite Bund		
Bundesdarlehen	163'786'940.78	164'195'330.55
Betriebshilfedarlehen		
Bundesdarlehen	7'588'505.50	7'188'505.50
Kantonsdarlehen	4'501'410.69 ¹⁾	4'101'410.69 ¹⁾
Darlehen Dritter:		
Graubündner Kantonalbank	159'476.90 ¹⁾	159'476.90 ¹⁾
Bündner Bauernverband	26'679.50 ¹⁾	26'679.50 ¹⁾
Genossenschaftskapital	280'800.00 ²⁾	280'800.00 ²⁾
Fonds für besondere Notfälle	53'132.00	53'132.00
Reservefonds zur Auslösung neuer Bundesmittel	67'492.75	102'067.43
	<u>176'464'438.12</u>	<u>176'107'402.57</u>

¹⁾ als kantonale Leistung für Bundesmittel eingesetzt

²⁾ davon CHF 60'800.-- als kantonale Leistung für Bundesmittel eingesetzt

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden, Chur

Anhang der Jahresrechnung

31.12.2022

31.12.2021

Verteilung des Genossenschaftskapitals von CHF

280'800.—

Kanton Graubünden	193'300.00	193'300.00
Regierungspräsident Marcus Caduff, liberiert durch Kanton GR	100.00	100.00
Graubündner Kantonalbank	64'900.00	64'900.00
CEO GKB Daniel Fust, liberiert durch GKB	100.00	100.00
Bündner Bauernverband, Cazis	2'400.00	2'400.00
Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Gossau	20'000.00	20'000.00

3 Stand der offenen Kreditgewährungen

In der Jahresrechnung sind jeweils nur die bis zum Bilanzstichtag bezahlten Kreditgewährungen enthalten. Alle übrigen - bereits bewilligten, aber noch nicht ausbezahlten - Kredite werden wie in den Vorjahren buchhalterisch nicht erfasst.

	2022	2021
	CHF	CHF
Total der Ende Jahr noch offenen Kreditgewährungen	9'732'988.50	8'847'290.00

4 Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitstellen)

< 10

< 10

Alfina Revision AG

Masanserstrasse 136
7000 Chur
Tel. +41 81 286 77 01
Fax +41 81 286 77 07
info@alfina.ch

Landstrasse 36
7252 Klosters Dorf
Tel. +41 81 414 00 00
Fax +41 81 414 00 09
immo@alfina.ch

ALFINA

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft Graubünden für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 20. Februar 2023

Alfina Revision AG

Alfina Revision AG, Oliver Fratschöl
Chur, 19.02.2023
Qualifizierung als öffentlicher Revisor - Eidgenössische Bucher

Oliver Fratschöl
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Alfina Revision AG, Christian Müller
Chur, 19.02.2023
Qualifizierung als öffentlicher Revisor - Eidgenössische Bucher

Christian Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung